

ZUSAMMENFASSUNG

Das LATITUDE™ NXT Patientenmanagementsystem von Boston Scientific ermöglicht einem Arzt die regelmäßige Fernüberwachung des Patienten- und Gerätestatus über einen Communicator, der sich zu Hause beim Patienten befindet. Auf der LATITUDE NXT-Website¹ hat der klinische Anwender die Möglichkeit, diese Informationen als Zusatz zu den Krankenhausbesuchen zu überprüfen. Das LATITUDE NXT-System erzeugt Alarmmeldungen für eine Reihe von Zuständen. Die Alarmmeldungen sollen den klinischen Anwender über mögliche Gesundheits- oder Geräteprobleme informieren, jedoch nicht als einzige Grundlage für Entscheidungen über die medizinische Versorgung eines Patienten dienen.

Betreffende Produkte

LATITUDE NXT-Patientenmanagement-System
Von LATITUDE NXT unterstützte Produkte zur Stimulation und Defibrillation

Produkte, auf die verwiesen wird, sind nicht eingetragene oder eingetragene Marken der Boston Scientific Corporation oder ihrer Tochterunternehmen. Alle anderen Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.

Umfassende Informationen zum Betrieb des Aggregats finden Sie in der vollständigen Gebrauchsanweisung unter:

www.bostonscientific-elabeling.com.

VORSICHT: Von Rechts wegen darf dieses Gerät nur durch einen Arzt oder auf Anordnung eines Arztes verkauft werden. Indikationen, Kontraindikationen, Warnhinweise und Anweisungen zur Verwendung entnehmen Sie bitte der Produkt-Dokumentation, die jedem Gerät beiliegt. Die Darstellung und Erwähnung von Produkten erfolgt rein zu ANSCHAUUNGSZWECKEN und stellt keine Zusicherung dar, dass diese Produkte in allen Ländern zugelassen und marktgängig sind.

Soweit nicht anders angegeben, wurden alle Grafiken von Boston Scientific Corporation erstellt.

CRT-D: Defibrillator für die Cardiale Resynchronisationstherapie

CRT-P: Herzschrittmacher für die Cardiale Resynchronisationstherapie

ICD: Implantierbarer Kardioverter/Defibrillator

S-ICD: Subkutan implantierbarer Defibrillator

Kontaktinformation

www.bostonscientific.com
Amerika

Technischer Service
LATITUDE™ Service Center
1.800.CARDIAC (227.3422)
+1.651.582.4000
Patientenservice
1.866.484.3268

Europa, Naher Osten, Afrika
Technischer Service
+32 2 416 7222

intltechservice@bsci.com
LATITUDE Service Center
latitude.europe@bsci.com

Japan
Technischer Service
japantechservice@bsci.com
LATITUDE Service Center
japan.latitude@bsci.com

Asien-Pazifik
Technischer Service
+61 2 8063 8299
aptechservice@bsci.com
LATITUDE Service Center
latitudeasiapacific@bsci.com

© 2020 Boston Scientific Corporation oder die Tochtergesellschaften. Alle Rechte vorbehalten.

LATITUDE™ NXT-Alarme

Der LATITUDE Communicator, der sich beim Patienten zu Hause befindet, erfasst regelmäßig Daten des implantierten Geräts sowie der optionalen Waage und des Blutdruckmonitors, und überträgt diese Daten zur Überprüfung durch den klinischen Anwender an eine sichere LATITUDE NXT-Website¹. Die Datenerfassung wird vom LATITUDE NXT-System an den vom Krankenhaus geplanten Terminen durchgeführt. Datenquellen:

- Einige Daten werden **automatisch** über das implantierte Gerät gemessen und für die Erfassung durch den LATITUDE Communicator verfügbar gemacht. Beispielsweise wird der Batteriestatus automatisch vom Gerät gemessen.
- Darüber hinaus können weitere Daten vom implantierten Gerät täglich erfasst werden, wenn dies durch den klinischen Anwender programmiert wurde. Wenn beispielsweise „Tägliche Messungen“ auf „Ein“ programmiert ist, werden Elektrodenimpedanz-, intrinsische Amplituden- und Reizschwellenmessungen durchgeführt. Diese Messungen sind anschließend für den Upload in das LATITUDE NXT-System verfügbar. **HINWEIS:** Die meisten „Täglichen Messungen“ sind standardmäßig auf „Ein“ gesetzt.
- Daten, die über das optionale Zubehör zur Gesundheitsüberwachung für zu Hause erfasst werden (Gewichts- und Blutdruckwerte), werden per Funktechnologie an den Communicator des Patienten übertragen.

Alarme

Die klinischen Anwender können anschließend die per Funktechnologie erfassten Daten bei Bedarf auf der LATITUDE NXT-Website einsehen. Darüber hinaus erzeugt das LATITUDE NXT-System „Alarm-Meldungen“ für eine Reihe von möglichen Gesundheitsproblemen und klinischen Ereignissen des implantierten Geräts. Alarmzustände können während der täglichen Alarmabfragen, der wöchentlichen Alarmabfragen², der geplanten Fernabfragen zur Nachsorge und während der vom Patienten eingeleiteten Abfragen festgestellt werden. Das LATITUDE NXT-System informiert den Arzt des Patienten durch die LATITUDE-NXT-Website über jeden festgestellten Alarmzustand. Zusätzliche Alarm-Meldungen sind außerdem per SMS oder E-Mail verfügbar (siehe **Alarmhinweise**).

Es gibt zwei Arten von Alarmzuständen: rote und gelbe Alarme.

Rote Alarme

Rote Alarme werden ausgegeben, wenn das System Zustände im implantierten Gerät feststellt, die möglicherweise zu einer Beeinträchtigung der Gerätetherapie führen. Stellt der Communicator einen Alarmzustand fest, werden über die LATITUDE NXT-Website Alarme an den klinischen Anwender in der primären Patientengruppe³ ausgegeben. Um rote Alarme zu empfangen, muss sich der klinische Anwender bei der LATITUDE NXT-Website anmelden und die Seite „Patientenliste anzeigen“ öffnen. Kann der Communicator innerhalb von 24 Stunden keine Verbindung herstellen und die roten Alarmmeldungsdaten transferieren, fordert ein leuchtender Indikator auf dem Communicator den Patienten dazu auf, bezüglich weiterer Anweisungen einen Anruf zu tätigen.

- Die LATITUDE NXT-Website wurde so entwickelt, dass sie die Webbrowser Internet Explorer, Mozilla Firefox und Apple Safari für Mac, iPad und iPhone unterstützt. Die Website wird unter Umständen von späteren Versionen dieser Webbrowser nicht korrekt ausgeführt. Eine Liste der unterstützten Webbrowser erhalten Sie beim LATITUDE Service Center.
- Die Verfügbarkeit richtet sich nach der Art des implantierten Geräts und des Communicator-Modells.
- Jeder LATITUDE NXT-Patient kann bis zu zwei verschiedenen Kliniken oder zwei verschiedenen Patientengruppen in einer Klinik zugewiesen werden (primär oder sekundär). Die primäre Klinik/Patientengruppe ist üblicherweise für die Überwachung des implantierten Geräts zuständig, einschließlich planmäßiger Nachsorge. Zudem ist dieses Krankenhaus für die Verwaltung von roten Alarmen zuständig, die bei der Abfrage des implantierten Geräts des Patienten möglicherweise erkannt werden. Die primäre Klinik ist ebenfalls für gelbe Alarme zuständig, wenn die Benachrichtigungseinstellungen entsprechend konfiguriert wurden. Allen LATITUDE NXT-Patienten muss zur Durchführung der Fernüberwachung ein primäres Krankenhaus zugewiesen werden.

HINWEIS: Jedem Patienten in einer Patientengruppe werden entsprechende Konfigurationseinstellungen für Zeitplan und Alarme zugewiesen. Ein Patient kann zudem über benutzerdefinierte Einstellungen verfügen, die von den Standardeinstellungen der Patientengruppe abweichen.

Gelbe Alarme

Gelbe Alarm-Meldungen werden ausgegeben, wenn ein bestimmter Zustand bezüglich des Geräts oder der Herzgesundheit des Patienten auftritt, der eine Überprüfung oder Untersuchung durch den klinischen Anwender erforderlich macht. Meldungseinstellungen bei gelben Alarmen können durch den klinischen Anwender mit „EIN“ oder „AUS“ konfiguriert werden. Klinische Anwender können die Einstellungen so vornehmen, dass sie alle, manche oder keine gelben Alarme erhalten. Gelbe Alarme werden über die LATITUDE™ NXT-Website ausgegeben und zugänglich gemacht. Umfassende Anweisungen zur Konfiguration der Einstellungen für gelbe Alarme finden Sie im Handbuch für klinische Anwender zum LATITUDE NXT-Patientenmanagement-System. In Tabelle 1 und 2 sind alle Alarme aufgelistet.

Alarmhinweise

- Alarm-Meldungen stehen nicht nur auf der Website zur Verfügung, sondern können auch per SMS oder E-Mail versendet werden. Diese Erinnerungen können entweder nur für rote Alarme oder nur für gelbe Alarme oder für rote und gelbe Alarme konfiguriert werden, jedoch nur auf der Patientengruppenebene. Der klinische Anwender kann veranlassen, dass die Alarm-Nachrichten entweder rund um die Uhr, täglich oder Montag bis Freitag von 8–17 Uhr versandt werden. Obwohl sekundäre Meldungen per SMS und E-Mail versandt werden können⁴, sind diese Erinnerungen von externen Systemen abhängig und können daher verzögert oder überhaupt nicht eintreffen. Trotz der Möglichkeit, sekundäre Meldungen per SMS und E-Mail zu empfangen, muss die LATITUDE NXT-Website regelmäßig kontrolliert werden.
- Alarme weisen daraufhin, dass weitere Untersuchungen angebracht sind, sie dürfen jedoch nicht als einzige Grundlage für Entscheidungen über die medizinische Versorgung eines Patienten dienen.
- Alarme können folgendermaßen verifiziert werden: durch Anzeigen der Informationen auf der LATITUDE NXT-Website und/oder durch Prüfen der Diagnoseinformationen aus dem implantierten Gerät während der Abfrage in der Klinik und mithilfe eines Programmiergeräts.
- Die meisten „Täglichen Messungen“ sind im implantierten Gerät standardmäßig auf „Ein“ gesetzt. Wenn diese Funktion im implantierten Gerät auf „Aus“ programmiert wird, gibt das LATITUDE NXT-System **keinen** Alarm für ein Ereignis aus, auch wenn der LATITUDE-Alarm auf „Ein“ gesetzt ist. Das implantierte Gerät muss erst Werte außerhalb des Normalbereichs als solche messen, aufzeichnen und erkennen, damit das LATITUDE NXT-System einen roten oder gelben Alarmzustand feststellen und einen entsprechenden Alarm ausgeben kann.
- Wenn das implantierte Gerät von Boston Scientific bei der Eigenüberwachung einen bestimmten Geräte- und/oder Elektrodenzustand feststellt, wird für diesen Zustand ein klinisches Ereignis oder eine Statusmeldung ausgelöst, und eine anschließende Abfrage durch ein PRM zeigt entweder ein klinisches Ereignis und/oder eine Statusmeldung an, um den Benutzer zu alarmieren. Falls der Zustand noch besteht, wenn LATITUDE NXT eine Fernabfrage abschließt und der Alarm mit „Ein“ konfiguriert ist, wird der Zustand als Statusmeldung angezeigt und/oder löst einen entsprechenden roten oder gelben Alarm aus.
- Das LATITUDE NXT-System liefert keine durchgehende Überwachung. Da es sich um ein Fernüberwachungssystem handelt, liefert das LATITUDE NXT-System eine regelmäßige Patientenüberwachung auf Grundlage der von dem klinischen Anwender konfigurierten Einstellungen. Es gibt viele interne und externe Faktoren, die die vom klinischen Anwender vorgesehene Erfassung und Übertragung von Informationen über das implantierte Gerät und den Patienten beeinträchtigen, verzögern oder gar verhindern. Eine vollständige Liste der Systemeinschränkungen finden Sie im Handbuch für klinische Anwender zum LATITUDE-Patientenmanagement-System.

⁴ SMS-Nachrichten sind in Japan nicht verfügbar.

Tabelle 1. LATITUDE™ NXT-Alarme für Herzschrittmacher, ICDs, CRT-Ds und CRT-Ps

Gruppierung	Alarm	Herzschrittmacher	CRT-P	ICD	CRT-D	Über LATITUDE-System konfigurierbar (nominell)	Programmierbare Grenze über Programmiergerät Modell 3120 (Nominell)
Batterie	Fernüberwachung wegen geringer Batteriekapazität deaktiviert	✓	✓	✓	✓	EIN	
	Spannung war zu niedrig für die vorhergesagte verbleibende Kapazität ⁵	✓	✓	✓	✓	EIN	
	Explantatindikator erreicht ⁵	✓	✓	✓	✓	EIN, AUS (EIN)	
Rechtsventrikuläre LATITUDE-Elektrode Check+™	Schockelektrodenimpedanz außerhalb des Bereichs ⁵			✓	✓	EIN	Niedrig ($\leq 20 \Omega$) ^{15, 16} Hoch $125-200 \Omega$ ($\geq 125 \Omega$) ^{15, 16}
	Niedrige Schockelektrodenimpedanz bei dem Versuch erkannt, einen Schock abzugeben ⁵			✓	✓	EIN	
	Hohe Schockelektrodenimpedanz bei dem Versuch einer Schockabgabe erkannt ⁵			✓	✓	EIN	
	Rechtsventrikuläre Elektrodenimpedanz (oder die der implantierten Kammer bei Einkammer-Stimulation) außerhalb des norm. Bereichs ^{5, 6}	✓	✓	✓	✓	EIN	Niedrig $200-500 \Omega$ ($\leq 200 \Omega$) ^{15, 16, 17, 18} Hoch ($\geq 2000 \Omega$) ¹⁷ Hoch $2000-2500 \Omega$ ($\geq 2000 \Omega$) ¹⁵ Hoch $2000-3000 \Omega$ ($\geq 2000 \Omega$) ^{16, 18}
	Elektrodenimpedanz für rechtsventrikuläre Stimulation abrupt geändert ^{7, 8}			✓	✓	EIN, AUS (AUS)	
	Rechtsventrikuläres nicht-physiologisches Signal entdeckt ⁸			✓	✓	EIN, AUS (AUS)	
	Rechtsventrikuläre intrinsische Amplitude (oder die der implantierten Kammer bei Einkammer-Stimulation) außerhalb des normalen Bereichs ^{5, 6}	✓	✓	✓	✓	EIN, AUS (EIN)	Niedrig ($\leq 3,0 \text{ mV}$) oder ($\leq 0,5 \text{ mV}$)
	Gemessener rechtsventrikulärer autom. Reizschwellenwert > programmierte Amplitude oder ausgesetzt ^{5, 9}	✓	✓	✓	✓	EIN, AUS (EIN)	
Linksventrikuläre Stimulations-elektroden	Linksventrikuläre intrinsische Amplitude außerhalb des Bereichs ⁵		✓		✓	EIN, AUS (EIN)	Niedrig ($\leq 3,0 \text{ mV}$)
	Elektrodenimpedanz für linksventrikuläre Stimulation außerhalb des norm. Bereichs ⁵		✓		✓	EIN, AUS (EIN)	Niedrig $200-500 \Omega$ ($\leq 200 \Omega$) ^{15, 16, 17, 18} Hoch ($\geq 2000 \Omega$) ¹⁷ Hoch $2000-2500 \Omega$ ($\geq 2000 \Omega$) ¹⁵ Hoch $2000-3000 \Omega$ ($\geq 2000 \Omega$) ^{16, 18}
	Linksventrikuläre automatische Reizschwelle als „> programmierte Amplitude“ oder „ausgesetzt“ erkannt ^{5, 10}				✓	EIN, AUS (EIN)	
Atriale Stimulations-elektroden	Atriale intrinsische Amplitude außerhalb des norm. Bereichs ⁵	✓	✓	✓	✓	EIN, AUS (EIN)	Niedrig ($\leq 0,5 \text{ mV}$)
	Elektrodenimpedanz für atriale Stimulation außerhalb des norm. Bereichs ^{5, 11}	✓	✓	✓	✓	EIN, AUS (EIN)	Niedrig $200-500 \Omega$ ($\leq 200 \Omega$) ^{15, 16, 17, 18} Hoch ($\geq 2000 \Omega$) ¹⁷ Hoch $2000-2500 \Omega$ ($\geq 2000 \Omega$) ¹⁵ Hoch $2000-3000 \Omega$ ($\geq 2000 \Omega$) ^{16, 18}
	Atriale automatische Reizschwelle als „> programmierte Amplitude“ oder „ausgesetzt“ erkannt ^{5, 11, 12}	✓	✓	✓	✓	EIN, AUS (EIN)	
Tachy-Modus/-Therapie	V-Tachy-Modus wurde auf einen anderen Wert als „Überw.+Therapie“ eingestellt ¹³			✓	✓	EIN	
Arrhythmien	Ventrikuläre Elektroschocktherapie zur Konvertierung einer Arrhythmie			✓	✓	EIN, AUS (EIN)	
	Antitachykardiestimulations-(ATP-)Therapie zur Konvertierung von Arrhythmie abgegeben			✓	✓	EIN, AUS (EIN)	
	Episode beschleunigter ventrikulärer Arrhythmie			✓	✓	EIN, AUS (EIN)	
	VT Episoden (V>A) ¹⁴	✓	✓			EIN, AUS (EIN)	
	Atriale Arrhythmiebelastung von mindestens {> 0, 0,5, 1, 3, 6, 12, 18 oder 24} Stunden innerhalb eines Zeitraums von 24 Stunden ^{7, 14}	✓	✓	✓	✓	EIN, AUS (EIN) (bei EIN > 0 Stunden innerhalb eines Zeitraums von 24 Stunden)	
	Vom Patienten initiierte Speicherung von Ereignissen	✓	✓	✓	✓	EIN, AUS (EIN)	
	Nicht anhaltende Episode(n) ventrikulärer Arrhythmie	✓	✓	✓	✓	EIN, AUS (AUS)	
HeartLogic™ ²⁰	HeartLogic-Index bei oder über {2,4,6,8,10,12,14,16,18,20,22,24,26,28,30,32,34,36,38,40} ¹⁹ Tägliche Abfragen durchführen, bis der Alarmzustand aufgehoben ist {Ein/Aus}			✓	✓	EIN (16) AUS	
Stimulation	Stimulation für kardiale Resynchronisationstherapie von < {50, 60, 70, 80, 90 oder 95} %		✓		✓	EIN, AUS (AUS) (bei EIN, 80 %)	
	Rechtsventrikuläre Stimulation von > {10, 20, 30, 40 oder 50} % ¹⁴	✓		✓		EIN, AUS (AUS) (bei EIN, 40 %)	

Andere	Mögliche Fehlfunktion des Geräts ⁵	✓	✓	✓	✓	EIN	
	Hochspannung an Schockelektrode während des Ladens erkannt ⁵			✓	✓	EIN	
	Gerät im Sicherheitsmodus ^{5, 16, 17, 18}	✓	✓	✓	✓	EIN	
	Gerät im Elektrokauterisations-Schutzmodus ⁵	✓	✓			EIN	
	Brady-Modus des Geräts aus ¹³	✓	✓			EIN, AUS (EIN)	
	Störung des Therapiespeichers erkannt ⁵	✓	✓	✓	✓	EIN, AUS (EIN)	
	Gewichtszunahme von mindestens {0,45, 0,911, 1,36, 1,81, 2,27, 2,72, 3,18, 3,63, 4,08 oder 4,54} kg oder {1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 oder 10} Pfund in {1–7} Tag(en)	✓	✓	✓	✓	EIN, AUS (AUS) (bei EIN, 2,27 kg / 5 lbs, 7 Tage)	
	Signalartefakt-Monitor-(SAM-)Gerätediagnose	✓	✓			EIN, AUS (EIN ²¹ , AUS ²²)	

Tabelle 2. LATITUDE™ NXT-Alarme für EMBLEM™ S-ICD

Gruppierung	Alarm	Über LATITUDE-System konfigurierbar (nominell)
S-ICD	Gerätebatterie hat das Ende der Nutzungsdauer erreicht	EIN
	Hohe Elektrodenimpedanz ⁵	EIN
	Therapie aus	EIN
	Mögliche Fehlfunktion des Geräts ⁵	EIN
	Gerätebatterie hat den elektiven Austauschzeitpunkt erreicht	EIN, AUS (EIN)
	Schocktherapie zur Konvertierung von Arrhythmie abgegeben	EIN, AUS (EIN)
	Unbehandelte Episode	EIN, AUS (EIN)
	Keine vollständige Optimierung der Detektion	EIN, AUS (EIN)
	Gemessenes Vorhofflimmern (AF) von mindestens {> 0, 0,5, 1, 3, 6 oder 12} Stunden innerhalb eines Zeitraums von 24 Stunden (nur A219)	EIN, AUS (EIN) (bei EIN > 0 Stunden innerhalb eines Zeitraums von 24 Stunden)
Gewichtszunahme von mindestens {0,45, 0,911, 1,36, 1,81, 2,27, 2,72, 3,18, 3,63, 4,08 oder 4,54} kg oder {1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 oder 10} Pfund in {1–7} Tag(en)	EIN, AUS (AUS) (bei EIN – 2,27 kg/5 lbs, 7 Tage)	

Tabellen 1 und 2. Fußnoten zu den LATITUDE™ NXT-Alarmen

- 5 Das LATITUDE NXT-System sendet eine Meldung für einen vom System festgestellten Alarmzustand. Es wiederholt keine Alarm-Meldungen für den gleichen Zustand, außer dieser Zustand wird durch ein Programmiergerät gelöscht/zurückgesetzt und erscheint während einer späteren Datensammlung erneut.
- 6 Bei Einkammergeräten entsprechen die gemeldeten Amplitudenwerte und die angewandten Normalbereichsgrenzen der gewählten Elektrodenposition und dem programmierten Brady-Modus.
- 7 Wenn zwischen den Alarmüberprüfungen mehr als 14 Tage liegen, können einige Daten für diesen Alarmzustand möglicherweise nicht bewertet werden.
- 8 Alarme sind nur verfügbar für ICDs und CRT-Ds (Tabelle 2) mit einem Wave™ Communicator der Modelle 6498, 6280, 6290 und 6288.
- 9 Alarme sind nur verfügbar für Geräte mit der Funktion für automatische rechtsventrikuläre Reizschwellen. Zu diesen zählen: ESSENTIO™, PROPONENT™, ACCOLADE™, VALITUDE™, VISIONIST™, VISIONIST™, ADVANTIO™, INGENIO™, VITALIO™, FORMIO™, INVIVE™, INTUA™, INLIVEN™, AUTOGEN™, RESONATE™, CHARISMA™, VIGILANT™, MOMENTUM™ und PERCIVA™.
- 10 Der Alarm steht nur für Geräte zur Verfügung, die über die LVAT-Funktion (linksventrikuläre automatische Reizschwelle) verfügen. Zu diesen zählen: VISIONIST™, AUTOGEN™, RESONATE™, CHARISMA™, VIGILANT™ und MOMENTUM™.
- 11 Alarme sind nicht verfügbar für die Modelle J178 und K188.
- 12 Alarme sind nur verfügbar für Geräte mit der Funktion für automatische rechtsatriale Reizschwellen. Zu diesen zählen: ESSENTIO™, PROPONENT™, ACCOLADE™, VALITUDE™, VISIONIST™, VITALIO™, FORMIO™, INTUA™, INLIVEN™, AUTOGEN™, RESONATE™, CHARISMA™, VIGILANT™, MOMENTUM™ und PERCIVA™.
- 13 Das LATITUDE NXT-System gibt zum ersten Mal eine Alarm-Meldung aus, wenn es erkennt, dass der Tachy-Modus auf einen anderen Wert als „Überw.+Therapie“ oder der Brady-Modus auf „Aus“ geändert wurde. LATITUDE-Meldungen bei einem erneuten Auftreten werden erst dann angezeigt, wenn der Wert für den V-Tachy-Modus auf „Überw + Therapie“ oder der Wert für den Brady-Modus auf einen anderen Wert als „Aus“ mittels Programmiergerät bei der Nachsorge des implantierten Geräts im Krankenhaus eingestellt wird.
- 14 Alarme sind für SSI-Geräte nicht verfügbar.
- 15 Gilt für die ICD- und CRT-D-Geräteereihen PUNCTUA™, ENERGEN™, INCEPTA™, COGNIS™ und TELIGEN™.
- 16 Gilt für die ICD- und CRT-D-Geräteereihen ORIGEN™, INOGEN™, DYNAGEN™, AUTOGEN™, RESONATE™, CHARISMA™, VIGILANT™, MOMENTUM™ und PERCIVA™.
- 17 Gilt für die Herzschrittmacher- und CRT-P-Geräteereihen ADVANTIO™, INGENIO™, VITALIO™, FORMIO™, INVIVE™, INTUA™ und INLIVEN™.
- 18 Gilt für die Herzschrittmacher- und CRT-P-Geräteereihen ESSENTIO™, PROPONENT™, ACCOLADE™, VALITUDE™ und VISIONIST™.
- 19 Das LATITUDE NXT-System gibt einen erneuten Alarm aus, wenn sich der Patient 7 Tage nach dem vorherigen Alarm immer noch im Alarmzustand befindet. Die erneuten Alarme werden so lange ausgegeben, wie sich der Patient im Alarmzustand befindet. Der erneute Alarm erfolgt automatisch und kann nicht vom Anwender gesteuert werden. Wenn ein Behandler den erneuten Alarm für einen bestimmten Patienten beenden möchte, muss er entweder die Reizschwelle anpassen oder den Alarm ausstellen.
- 20 HeartLogic™ ist mit einem Abonnement in den ICD- und CRT-D-Geräteereihen RESONATE™, CHARISMA™, VIGILANT™, MOMENTUM™ und PERCIVA™ verfügbar.
- 21 Gilt für Kliniken, die LATITUDE NXT erstmalig ab dem 25. Januar 2020 einsetzen bzw. eingesetzt haben.
- 22 Gilt für Kliniken, die LATITUDE NXT schon vor dem 25. Januar 2020 eingesetzt haben.

Betreffende Produkte

Die folgenden Gerätereihen/-modelle werden vom LATITUDE NXT-System unterstützt. Nicht alle Geräte sind in allen Gebieten zugelassen und/oder auf dem Markt eingeführt. Wenden Sie sich an den technischen Service von Boston Scientific oder an das LATITUDE Service Center, wenn Sie Informationen zu einem bestimmten Gerätemodell und/oder Gebiet wünschen.

Tabelle 3. Von LATITUDE NXT unterstützte Produkte zur Stimulation und Defibrillation

Gerätetyp	Gerätereihe	Modellnummern
Herzschrittmacher	ESSENTIO™	L110 L111 L131
	PROPONENT™	L200 L201 L209 L210 L211 L221 L231
	ACCOLADE™	L300 L301 L310 L311 L321 L331
	ADVANTIO™	J062 J063 J064 J065 J066 J067 K062 K063 K064 K082 K083 K084 K085 K086 K087
	INGENIO™	J172 J173 J174 J175 J176 J177 J178 J179 K172 K173 K174 K182 K183 K184 K185 K186 K187 K188 K189
	VITALIO™	J272 J273 J274 J275 J276 J277 K272 K273 K274 K275 K277 K282 K283 K284 K285 K286 K287
	FORMIO™	J278 J279 K278 K288 K289
CRT-Ps	VALITUDE™	U125 U128
	VISIONIST™	U225 U226 U228
	INVIVE™	V172 V173 V182 V183 W172 W173
	INTUA™	V272 V273 V282 V283 W272 W273
	INLIVEN™	V284 V285 W274 W275
ICDs	ORIGEN™	D000 D001 D002 D003 D050 D051 D052 D053
	INOGEN™	D010 D011 D012 D013 D140 D141 D142 D143
	DYNAGENT™	D020 D021 D022 D023 D150 D151 D152 D153
	AUTOGEN™	D030 D031 D032 D033 D044 D045 D046 D047 D160 D161 D162 D163 D174 D175 D176 D177
	PUNCTUA™	E050 E051 E052 E053 F050 F052
	ENERGENT™	E140 E141 E142 E143 F140 F141 F142 F143
	INCEPTA™	E160 E161 E162 E163 F160 F161 F162 F163
	TELIGEN™	E102 E103 E110 E111 F102 F103 F110 F111
	RESONATE™	D420 D421 D432 D433 D520 D521 D532 D533
	PERCEIVA™	D400 D401 D412 D413 D500 D501 D512 D513
	CHARISMA™	D320 D321 D332 D333
	VIGILANT™	D220 D221 D232 D233
	MOMENTUM™	D120 D121
CRT-Ds	ORIGEN™	G050 G051 G056 G058
	INOGEN™	G140 G141 G146 G148
	DYNAGENT™	G150 G151 G154 G156 G158
	AUTOGEN™	G160 G161 G164 G166 G168 G172 G173 G175 G177 G179
	ENERGENT™	N050 N051 N052 N053 P142 P143
	PUNCTUA™	N140 N141 N142 N143 P052
	INCEPTA™	N160 N161 N162 N163 N164 N165 P162 P163 P165
	COGNIS™	N106 N107 N108 N118 N119 P106 P107 P108
	RESONATE™	G424 G425 G426 G428 G437 G447 G448 G524 G525 G526 G528 G537 G547 G548
	CHARISMA™	G324 G325 G328 G337 G347 G348
	VIGILANT™	G224 G225 G237 G247 G248
	MOMENTUM™	G124 G125 G126 G128 G138
S-ICD	EMBLEM™	A209 A219